



>>> Kinder durch unsicheres Spielzeug gefährdet
>>> Wie Eltern sicheres Spielzeug erkennen
>>> Die wichtigsten Anforderungen im Überblick

Welche Eltern kennen es nicht: Kinder stecken Spielzeug in den Mund, fummeln und basteln an allem rum, was ihnen in die Hände fällt. Da tönt schon manchmal ein „Autsch“ aus dem Kinderzimmer. Finger werden geklemmt oder Kleinteile verschluckt. Was zum Glück meist harmlos bleibt, kann aber auch schwere Folgen haben. So sind speziell bei Kindern bis zu drei Jahren Erststichungsanfälle von eingeatmeten Kleinteilen ebenso möglich wie gar der Verlust einzelner Finger bei schweren Quetschungen. Damit es erst gar nicht so weit kommt, sollten Eltern bereits beim Spielzeugkauf genau auf Gefährdungspotenziale achten. Der TÜV Product Service gibt einige Tipps, worauf es bei sicherem Spielzeug ankommt.

Die wichtigsten Anforderungen im Überblick
 Grundlage jedes Spielzeugkaufs von verantwortungsvollen Eltern sollte das Prüfsiegel des TÜV Süddeutschlands sein. Wer dennoch ein Produkt ohne Prüfsiegel kaufen möchte, kann nach folgender Checkliste vorgehen:

Mechanische Gefahren

- Klappbare Gegenstände (Puppenwagen etc.) müssen sichere Verriegelungen haben, die sich nicht selbst lösen können
- Spielzeug darf unter Belastung nicht plötzlich nachgeben
- Kanten müssen abgerundet sein
- Löcher müssen so groß sein, dass Kinderfinger nicht darin stecken bleiben können
- Drähte, Nägel etc. dürfen nicht im Spielzeug sein
- Stoffe müssen schwer entflammbar sein

Verschlucken

- Knöpfe müssen zumindest fest angehängt sein, Puppen etc. sollten besser keine haben
- Auf solide Verarbeitung achten: vor allem, wenn sich wie bei Rasseln im Innern noch kleinere Teile befinden
- Bei Weichplastik-Spielzeug können Teile abgerissen und verschluckt werden, dies gilt ebenso für Luftballons
- Verpackungsfolien am besten direkt entsorgen, damit Kinder diese nicht ansaugen oder über den Kopf stülpen
- Verschlusskappen zum Beispiel von Stiften sollten ebenfalls nicht in Kinderhände gelangen

Folder

Client TÜV Süddeutschland Holding AG, Munich
Quality/Security/Environment Management

Project Folder: "TÜV Tipps", 6 pages, printed monthly

Requirements Development of themes for consumers with the aim of creating increased demand for TÜV Süddeutschland certified products. The layout must reflect the technical orientation of the TÜV, yet be fresh and modern.

Realisation The used themes in the monthly-published flyers tied in closely with seasonal activities such as "Skiing Holidays" or "Barbecue Season". The newly developed basic layout of several squares arranged in layers incorporated the existing blue colour used by the client. This fresh visual dynamic continued the technical orientation and professionalism of our client. Cartoons were used in the layouts to increase accessibility and awareness, while avoiding focus on individual products.